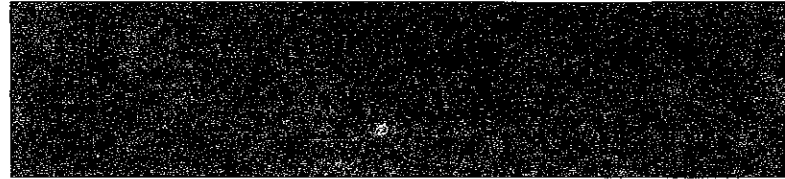
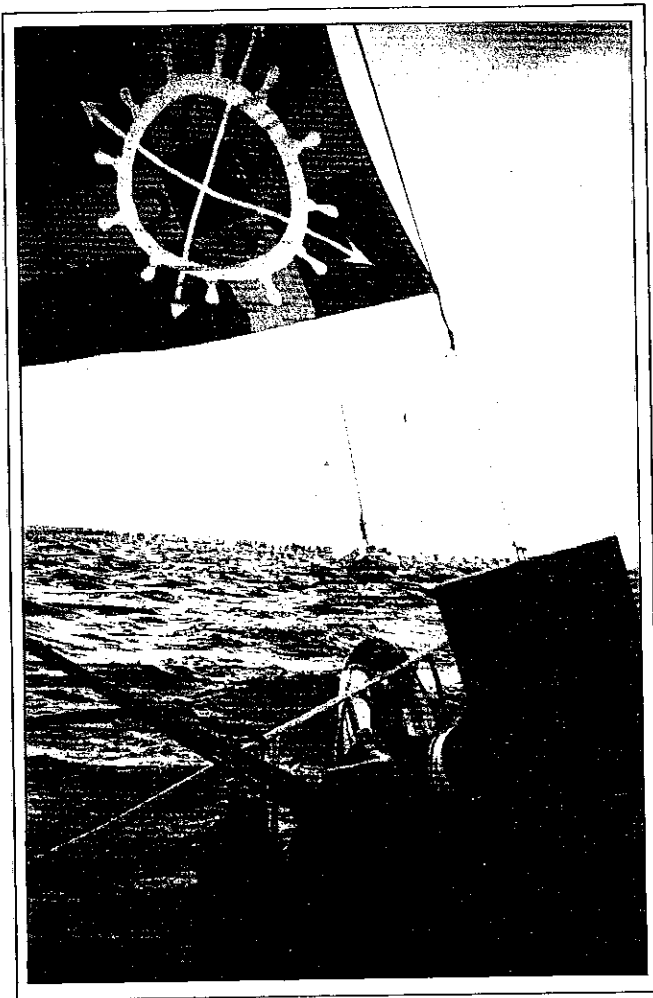


25 Jahre Motor-Yacht-Club Überlinger See e.V.



*Impressum:
© Motor-Yacht-Club
Überlinger See e.V.
Text: Karl J. Wechselmann
Gestaltung und Herstellung:
Nick Lörcher
Auflage: 500*



Grußwort des Präsidenten

Neuere Technologien und eine zunehmende Automatisierung unserer Arbeitswelt werden auch in Zukunft das Freizeitangebot noch mehr vergrößern. Die Zahl derer, die sich dem Wassersport verschreiben, wird daher weiter steigen. Damit vergrößert sich aber auch unsere Angriffsfläche. Um auch für die Zukunft sicherstellen zu können, daß uns die zur Ausübung unseres Sports vorhandenen Reviere erhalten bleiben, müssen wir alle Traditionen und Ziele des Clubs bewahren, aber auch nach neuen Wegen suchen, die alle diejenigen überzeugen sollen, die uns heute als „Umweltschädlinge“ bezeichnen. Sie alle sind

aufgerufen, an der Verwirklichung dieser Ziele mitzuarbeiten.

Dem MYCÜ wünsche ich, daß auch in der Zukunft Gemeinschaftssinn und Harmonie das Clubleben prägen mögen.

Mein besonderer Dank gilt denen, die durch ihre uneigennützigste Arbeit das Clubleben positiv beeinflusst haben.

Erich Febringer



Zum Geleit

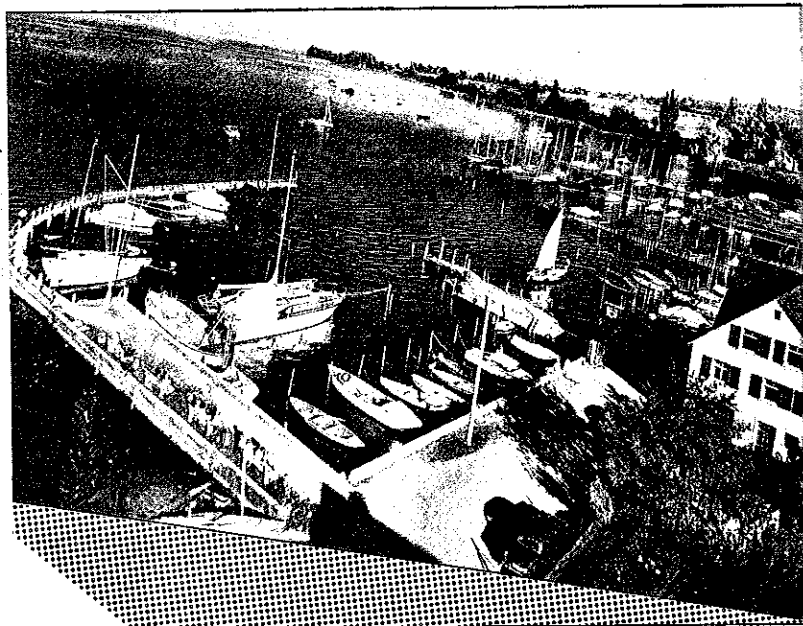
Der Motor-Yacht-Club Überlingersee e.V. mit Sitz im Konstanzer Vorort Wallhausen feiert im Sommer 1986 das Jubiläum seines 25-jährigen Bestehens. Dazu begleiten Vorstandschaft und Mitglieder die besten Wünsche der Stadt Konstanz. Im Vereinsleben unserer Stadt hat sich der Club einen festen Platz erworben.

Von Wallhausen aus öffnet sich den Wassersportlern das gesamte internationale Bodenseegebiet als eines der schönsten und vielseitigsten Wassersportreviere Europas. Dank der Anziehungskraft von See und Landschaft nahm der Motor-Yacht-Club Überlingersee e.V. einen ungewöhnlichen Aufschwung und

mit ihm auch der Ortsteil Wallhausen. Inzwischen ist aus dem kleinen Fischerhafen ein Wassersportzentrum geworden.

Ich wünsche der Jubiläumsfeier einen guten Verlauf, dem Motor-Yachtclub Überlingersee e.V. alles Gute für die Zukunft und allen Mitgliedern viel Freude bei der Ausübung des Wassersports.

Dr. Horst Eickmeyer
Oberbürgermeister



Konrad Adenauer wird zum 4. mal Bundeskanzler

Am 14. Oktober 1961 versammelten sich im Hotel Linde in Bodman 12 Motorbootfahrer, um darüber nachzudenken, ob es sinnvoll sei, einen Motorbootclub zu gründen. Nach den damals schon gemachten Erfahrungen konnte diese Frage nur einmütig bejaht werden. Viel gründlicher wurden die Zielsetzungen der Pflichten für die künftigen Mitglieder diskutiert, als etwa Hafenprobleme. Damals konnte noch jeder Wassersportler ohne Clubmitgliedschaft fast problemlos und zu günstigen Bedingungen einen geeigneten Liegeplatz am ganzen Bodensee finden. Es bleibt festzuhalten, daß unser Club als erster Motorbootclub am deut-

schen Bodenseeufer entstanden ist. Der MYCÜ wollte von Anfang an dazu beitragen, Spannungen und Mißverständnisse unter den Wassersportlern abzubauen, weshalb bereits bei der Gründungsversammlung der Wunsch laut wurde, eine Segelabteilung zu bilden. In den am deutschen Bodenseeufer angesiedelten Segelyachtclubs konnte ein Motorbootfahrer damals entweder gar nicht oder nur unter empfindlichen Einschränkungen Mitglied werden, obwohl Motorboote für Schlepphilfe, Regattadienste und Rettungseinsätze dringend benötigt wurden. Bei der Gründung unseres Clubs war allen Beteiligten klar, daß die über



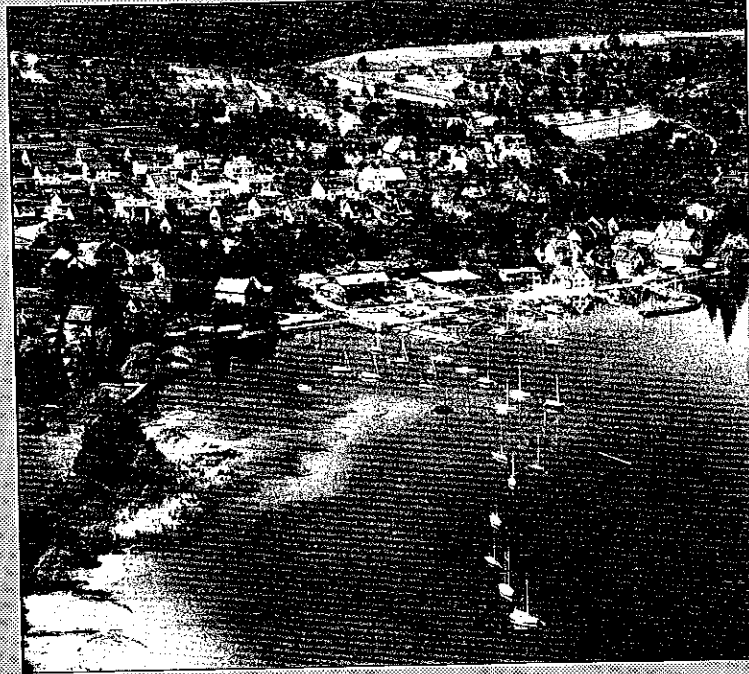
Rudolf Mollenkopf

100-jährige Internationale Schifffahrts- und Hafenordnung den Anforderungen, die die Zukunft stellt, nicht gerecht werden kann. Die Gründungsmitglieder wollten ein Mitspracherecht der Wassersportler bei der Neugestaltung der Bodenseeschifffahrtsordnung erreichen. Nach 15 Jahren war es dann endlich so weit.

Bereits im ersten Satzungsentwurf und fortan in allen Neuauflagen hat unser Club folgende Grundsätze aufgestellt und diese in der Praxis verfolgt: „Sämtliche Mitglieder unterwerfen sich der freiwilligen Selbstkontrolle bezüglich der technischen Abnahme, Ausrüstung und Phonbegrenzung ihrer Schiffe. Weiterhin verpflichten sich die Mitglieder zu einwandfreier Fahrdisziplin innerhalb der gesetzlichen Vorschriften und zur Hilfsbereitschaft

in Notfällen. Durch vorbildliche seemannische Haltung und Kameradschaft sollen die Mitglieder auf andere Wassersportler des Bodensees erzieherisch einwirken. Die Mitglieder wissen die Naturschönheiten des Überlingersees zu schätzen und treten durch die ausgeübte Selbstkontrolle auf technischem Gebiet, wie auch durch diszipliniertes Verhalten auf dem Wasser dafür ein, daß der moderne Wassersport mit den Interessen der Erholungssuchenden in Einklang gebracht wird.“

An der MYCÜ-Gründungsversammlung 1961, vom späteren ersten Präsidenten Herrn Konsul Rudolf Mollenkopf und Herrn Gerhard Warnke einberufen, nahmen folgende, heute noch dem Club angehörende Mitglieder, teil:



Walter Bürk,
Schwenningen a. N.
Walter Huber,
Tuttlingen
Ulrich Jenner,
Ludwigsburg
Lothar Rechner,
Wallhausen
Gerhard Warnke,
Schwenningen a. N.
Außerdem durch Stimm-
übertragung folgende
Herren:
Otto Glöckler,
Frankfurt
Walter Glöckler,
Frankfurt
Wilhelm Schmitt,
Frankfurt
Harry G. Klobucar
Netphen

Bei der am 25. November
1961 ebenfalls in Bod-
man abgehaltenen ersten
Mitgliederversammlung
wurde unsere Satzung,
der Vereinsname „Motor-
yachtclub Überlingersee“
mit Sitz in Wallhausen
übernommen. Damals
zählte nach erfolgten
Neuaufnahmen der Club
27 Mitglieder, 19 Motor-
boote und 8 Segler. Ru-
dolf Mollenkopf wurde
zum Präsidenten ge-
wählt, zum Vizepräsi-
denten Walter Huber,
zum Schatzmeister Heinz
Weidemann und zum Ta-
kelmeister Gerhard
Warnke.

Das Motto des MYCÜ:

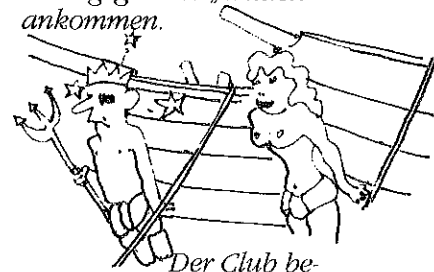
Ordnung in Freiheit

Autobahn Basel-Hamburg fertiggestellt

Die Gründung des MYCÜ bewirkte bereits am 21. März durch folgenden Artikel in der Südwestdeutschen Umschau öffentliches Interesse:

„Für eine aktive Bekämpfung des Rowdytums per Motorboot auf dem Bodensee setzte sich der vor einigen Monaten in Wallhausen (Kreis Konstanz) gegründete „Motor-Yacht-Club Überlingersee“ auf seiner ersten Schiffferversammlung in Dettingen energisch ein. Der See müsse Erholungsgebiet bleiben und dürfe nicht durch wilde Rennfahrer oder unqualifizierte Wassersportler ins Gegenteil verwandelt werden, so forderten die Mitglieder, die meist sportliche Motorbootfahrer, aber auch

Segler aus dem südwestdeutschen Raum sind. Der Club wollte sich für eine einwandfreie Bootsführung, ein einwandfreies Verhalten auf dem Wasser und in den Häfen, für eine Sauberhaltung des Wassers und die Drosselung der Phonstärken der Bootsmotoren einsetzen. Mit entsprechenden erzieherischen Mitteln, so glaubt der Club, der der erste seiner Art am deutschen Bodenseeufer ist, werde man auch gegen die „Wilden“ ankommen.



Der Club be-



fürwortet auch für die Motorbootfahrer des Bodensees die Einführung eines Schifferpatents. Die gute Kameradschaft mit den Seglern soll durch den Beitritt zum Deutschen Seglerverband und zum Internationalen Bodensee-Seglerverband unterstrichen werden. Polizei-Oberrat Drey, dem die Wasserschutzpolizei in ganz Baden-Württemberg untersteht, erklärte, zwar gebe der Motorsport auf dem Bodensee noch kein Anlaß zur Sorge wie etwa auf Rhein und Neckar, aber einige Vorkommnisse, bei denen leichtsinniges und wildes Motorbootfahren Menschenleben gefordert habe, seien Anlaß zur Aufmerksamkeit."



Präsident Kennedy wird ermordet

Der Bodensee ist ein internationales Gewässer. Daher sollten die Interessen der Motor-Wassersportler auch international vertreten werden.

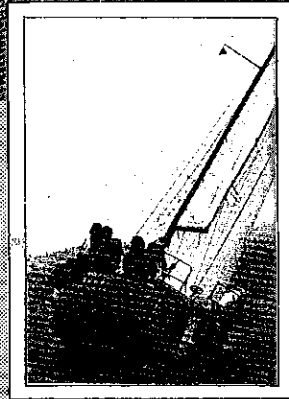
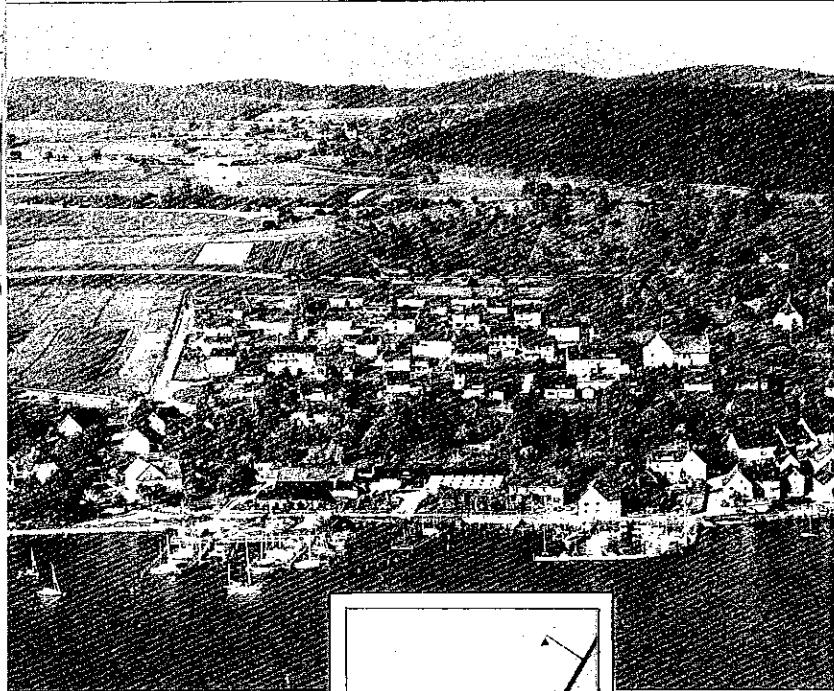
Herr Walter Huber – damals Vizepräsident des MYCÜ nahm Verhandlungen mit schweizer und österreichischen Clubs auf, die am 23. August 1963 zur Gründung des internationalen Bodensee Motorboot Verbands (IBMV) in Romanshorn führten.

16. August. An der Westmole des Gemeindehafens wird der erste Takelmast des MYCÜ aufgestellt.

17. August: Erstes Clubfest des MYCÜ mit großem Zelt in Wallhausen unter Mithilfe der Frei-

willigen Feuerwehr Dettingen, zu dem wir die Bevölkerung unserer Gastgemeinde und internationale Gäste eingeladen haben.

Am Vorabend veranstalteten wir eine „Nacht-Fuchsjagd“ unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen im Übelingersee. Vom Fuchs-Boot wurden weiße Ballons ausgelegt.



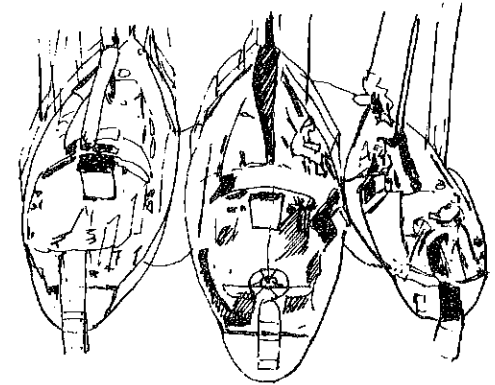
Vorschlag MYCÜ: Schaffung einer „Seenotrettungsplakette“ für Rettung aus Seenot.

Vorstandsmitglied Herr Wimpff ruft den „Bodensee-Ski“ ins Leben.

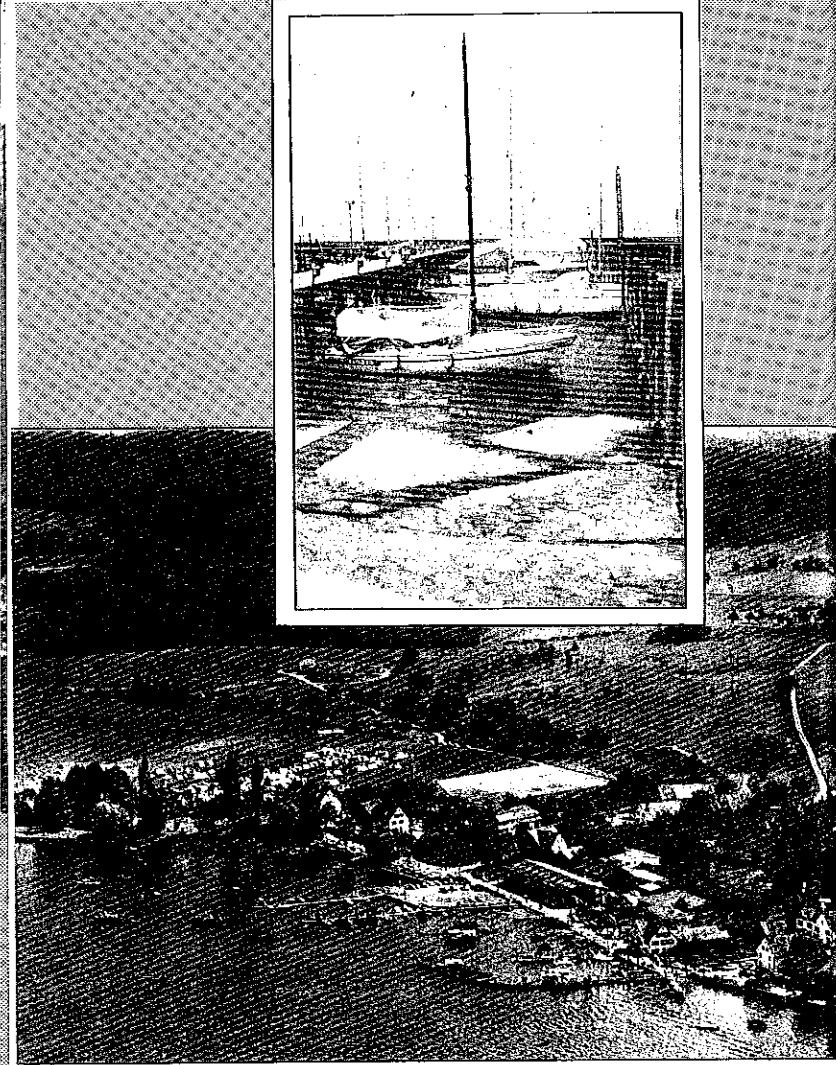
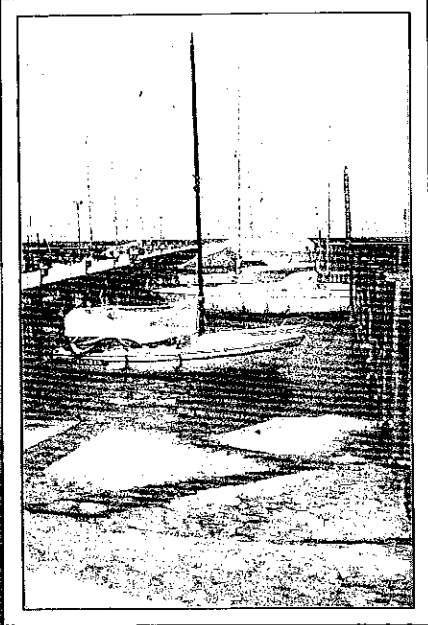
Der Club beteiligt sich an der jährlichen „Seeputzete“.

Die Mitgliederliste per 30. November weist 65 Mitglieder auf, davon 5 Jugendmitglieder.

35 Motorboote und 12 Segelboote liegen im Hafen.



Olympische Spiele in Tokio



Am Himmelfahrtstag rettete unser Mitglied Lotbar Rechner nachts um 2 Uhr zwei junge Menschen vor dem Ertrinken. Das Boot und eine ertrunkene Frau wurden erst am nächsten Morgen geborgen. Am 30. Mai veranstaltete der MYCÜ ein „Geschwaderfahren“ zum Andampfen. Sinn der Veranstaltung war das seemannische Können, die Beherrschung des Schiffs und die Disziplin zu schulen. Die Fachpresse urteilte: „Eine recht nützliche und gelungene Übung“. Später traf man sich mit der Segelabteilung im Seehaus in Bodman.

Der 25. Juli
Das Ereignis in Wallhausen! Der MYCÜ veranstaltete ein Seenachtsfest
Das Original-Programm:

Ab 14.00 Uhr
Musik zur Unterhaltung durch den Musikverein Dettingen, Getränke-ausschank und heiße Würstchen
19.00 Uhr
Anfahrt der Motor- und Segelboote von Überlingen nach Wallhausen
20.00 Uhr
Beginn des Unterhaltungsprogramms: Als Gast Kammer Sänger Hans Blesin von der Staatsoper, Stuttgart
20.30 Uhr
Tonfilm vom Wassersport am Bodensee mit dem Original-Kommentar von Hans-Joachim Kulenkampff
21.30 Uhr
Großes Feuerwerk
22.00 Uhr
Tanz und Einlagen durch die Unterhaltungsgruppe der Firma Wize-mann, Stuttgart



Walter Huber

Rücktritt von Präsident Mollenkopf.
Neuer Vorstand gewählt:
Präsident:
Herr Walter Huber
Vize:
Herr Gerbard Andrée
Schatzmeister:
Herr Ludwig Thomas
Festwart:
Herr Helmut Wolter

Schriftführer:
Herr Karl-Hermann
Weissgerber
Takelmeister:
Herr Gerbard Warnke
Techn. Prüf. Komm.:
Herr Manfred Wimpff

Königin Elisabeth II. besucht die Bundesrepublik

Die Jugendabteilung bekommt ein Segel-Kanu, der Club einen Aushängeregaster im alten Gemeindehafen.

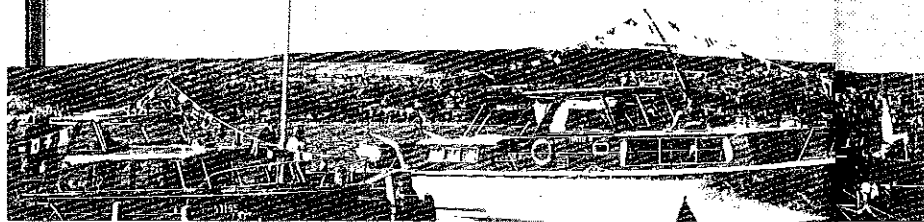
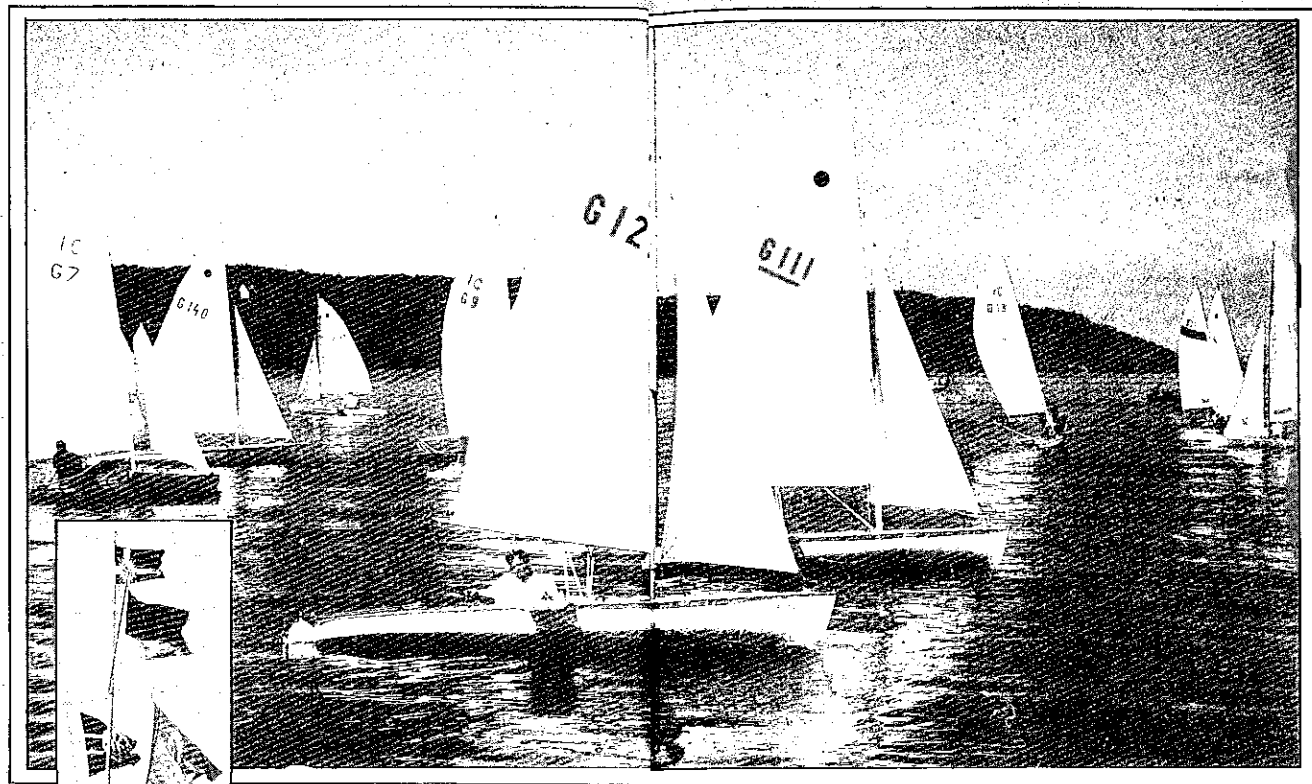
Juni
Hochwasser-Notstand in Wallhausen

31. Juli bis 8. August
MYCÜ ist der Ausrichter der INTERNATIONALEN KANUSEGELWELTMEISTERSCHAFT der INTERNATIONAL CANOE FEDERATION, in Wallhausen unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Dr. h. c. Heinrich Lübke.

Diese Veranstaltung erregte großes Aufsehen bei den alten, ansässigen Segelclubs am See und trug erheblich zur Anerkennung unseres Clubs und seiner Segelabteilung bei.

25.09.65

Gerbard Andrée stiftet für die Segelabteilung das „Blaue Band des MYCÜ“ für das jeweils schnellste Segelboot bei Clubregatten. Der dreimalige Gewinner wird der Besitzer des Preises am 31. Dezember
41 Motorboote und 21 Segelboote im MYCÜ





Große Koalition unter Kiesinger

Unser Segelabteilung wird vom DSV anerkannt.

Der IBMV erreicht die Liberalisierung der Zollvorschriften im grenzüberschreitenden Verkehr für Segel- und Motorboote nach Österreich und der Schweiz.

29. Mai
Pfingsten

Gemeinsame „Signalflaggenfahrt“ der Segler und Motorbootfahrer des MYCÜ. Der zu suchende Text war gleichzeitig
Motto:

„Mit Segel und Propeller auf dem Überlingersee zum Ansegeln und Anfahren in Eintracht beieinander.“

Durchführung und Wettfahrtleitung lag in den Händen der Redaktion der Internationalen Bo-

densee-Boot Nachrichten, die in dankenswerter Weise diese nicht einfache Aufgabe übernommen hatte.

Noch einmal im Juli Wallhauser-Seenachtsfest mit Feuerwerk auf dem See und Filmvorführung im Garten bei Lotbar Rechner.

Herr M. Wimpff bildet 25 Motorbootführerscheinerbhaber erfolgreich aus. Am 4. September läuft Frau Paulette Huber auf Mono-Ski von Konstanz nach Bregenz und wird mit dem „Goldenen Bodensee-Ski“ ausgezeichnet.

1965 hatte sie den „Silbernen Bodensee-Ski“ für die gleiche Leistung auf Doppel-Skiern erhalten. Der Club zählt 61 Boote.

Seemannssprache

Der eine spielt Karten, der andre geht kegeln, updas
der nächste mag Tennis, die meisten tun updi
Für diese Spezies ist dies Gedicht, drum hol' Dir nen
Bleistift und ein updi
Ein Ass bist Du? Weissst wirklich viel? Dann zeig's! updi
Am tiefsten ist der updi
Im Seichten segeln unbeschwert die Jollen, denn die updi
hab'n ein updi
Die Winskurbel darfst Du nicht verlieren, bei halb- updi
em Wind mußt Du die Schoten updi
Die Clubsegler treffen sich gerne beim Hock, das En- updi
de vom Grossbaum nennt man die updi
Beim Halsen warne mit lautem Ruf! Wer in den Wind updi
schießt, der steuert nach updi
Fällt mal ein Surfer bei Sturm in den See, so hieve updi
den Mann an Bord in updi
Die Boote steh'n winters meist in den Hallen. Am updi
Mast entlang, da laufen die updi
Beim Reffen kurbelt man den Baum. Wer Vorfahrt updi
hat, ruft bei Regatten: updi
Bei Sturm schlüpfst man schnell in die Ölzeughose, updi
das Segel killt, wenn du ihm gibst zuviel updi
Südweste trägt man bei Regen als Hüte, den Raum updi
unter Deck, den nennt man updi
Das Wasser bei Starkwind kommt über in Mengen, updi
wenn alle an Bord lieben Lage und updi
Die Schlafplätze nennt man auf Booten die Kojen. updi
Wer ankert am See, der läßt sein Schiff updi
Der Bodensee-Segler schlägt nach im „Leg an“. Der updi
hintere Mast einer Ketch heißt updi
Die Frau an Bord trägt keinen Rock! Gesegelte Meilen updi
zählt mit das updi
Zeigst Du im Verkehrsgewühl auch böse Miene, lacht updi
Dein Gesicht, fühlst in der Hand Du die updi

Das Fernsehen wird farbig

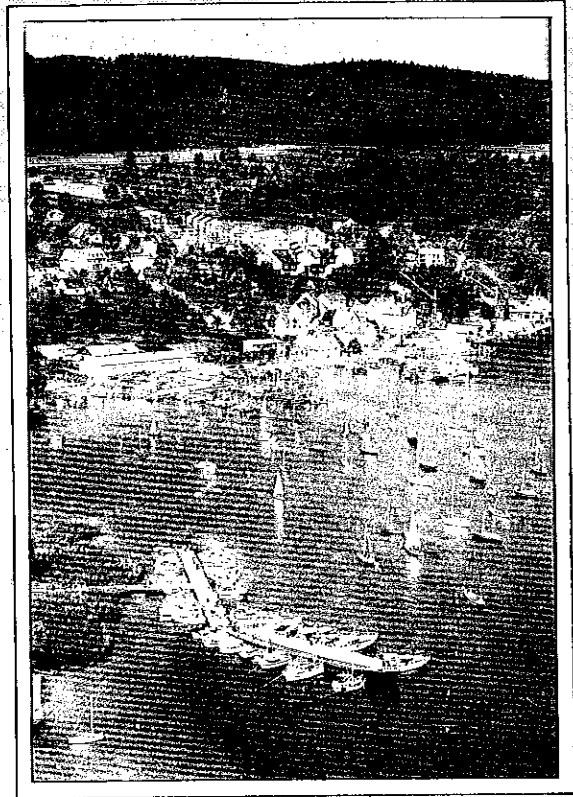
Der IBMV stiftet die Seenotrettungsplakette. Im ersten Jahr wurden bereits 16 Motorbootfahrer auf dem Bodensee damit für die „Rettung vom Tode durch Ertrinken“ ausgezeichnet, davon drei Mitglieder des MYCÜ: Walter Glöckler, Fritz Gumbart, Willi Schmitt.

Der Hafensbau in Wallhausen nimmt diskussionsfähige Formen an und die Mitglieder des MYCÜ und Yacht Club Wallhausen (YCW) beschließen, mit Darlehen der Gemeinde Dettingen unter die Arme zu greifen.

Die Hafengemeinschaft wird gegründet. Der IBMV bekommt Einfluß auf die Beratungen zur neuen Bodensee Schif-

fabrtsordnung. 31. Dezember hat der MYCÜ 102 Mitglieder mit 27 Segelbooten und 47 Motorbooten.

Olympische Spiele in Mexiko



Herr Trautwein wird zum Leiter der Motorbootabteilung des MYCÜ gewählt. Weitere Erleichterung im Grenzverkehr nach Österreich und der Schweiz. Es dürfen auch Gäste mitgenommen werden, wenn der Schiffsführer darauf achtet, daß diese einen gültigen Personalausweis haben.



Vom 12.-17. Juni richtet der MYCÜ die alljährlich stattfindende IBMV Sternfahrt aus. Da der Hafen noch nicht fertig war, gelang es mit Hilfe der Bundeswehr einen Schwimmsteg und ein Zeltlager zu errichten. An Darbietungen gab es Drachensfliegen, Wasserski-Slalom, Schaulaufen und Barfußfahren. Abendunterhaltung durch unser Mitglied Horst Jankowski mit Ensemble. Feuerwerk und Seenachtsfest. Platzkonzerte der örtlichen Vereine rundeten die Veranstaltung ab.



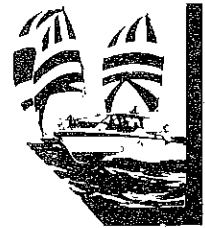
Der erste Mensch auf dem Mond

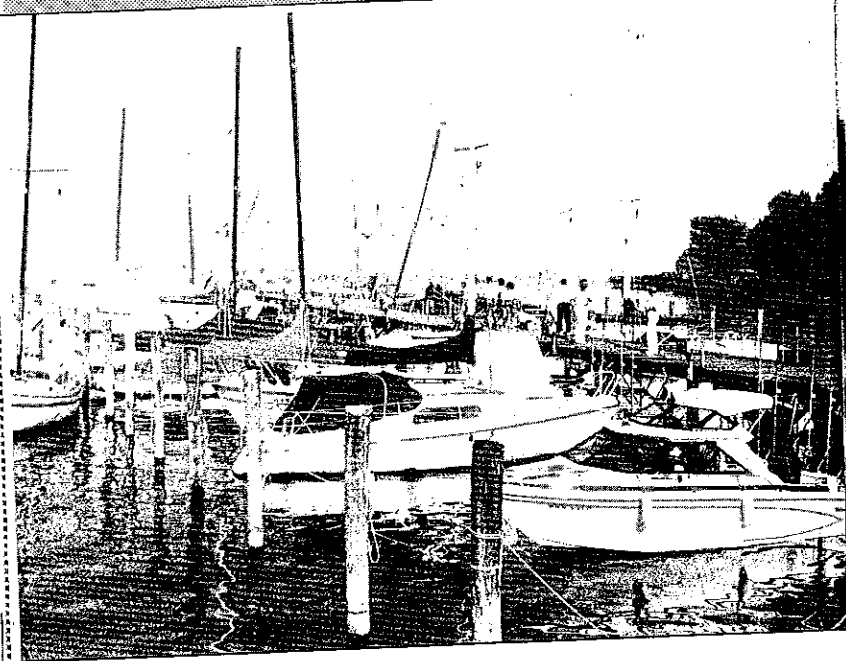
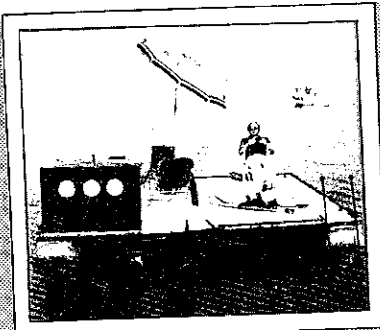
Im Februar wird die Baugenehmigung für den Hafen erteilt und mit dem Bau begonnen. Leider gelang es nicht, den Hafenausbau noch 1969 fertigzustellen.

Bildersuchfahrt für die Motorboot-Abteilung des MYCÜ im gesamten Überlingersee, für die Segler Regatta um das „Blaue Band des MYCÜ“.

Herr Bernd Huber gewinnt in der Klasse für 5 KR-Yachten mit der „St. Lazare“ Typ Marion die Bodensee-Rundum-Regatta.

Weitere Zollerleichterungen für Wassersportler auf dem Bodensee, dem Hochrhein und Oberrhein treten in Kraft. Der MYCÜ zählt 108 Mitglieder und 13 Jugendmitglieder.





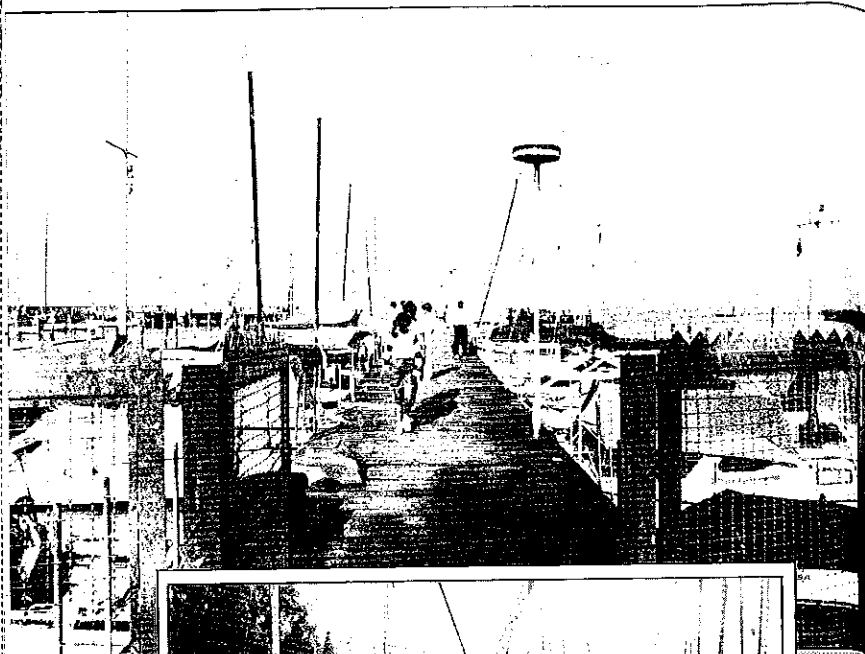
Thor Heyerdahl überquert mit dem Papyrusfloß den Atlantik

07/61
1970

Am 30. Mai fand die Einweihung des Wallhauser Hafens statt. Der MYCÜ hatte mit einem zinslosen Darlehen von mehreren 100.000 DM der Gemeinde kräftig unter die Arme gegriffen. Wieder wurde ein Festzelt – diesmal für 150 Personen – aufgestellt. Die Schirmberrschaft übernahm wiederum Landrat Dr. Göbel. Der Einladung folgten viele befreundete Clubs des IBMV und des BSVB. Höhepunkte waren, abgesehen vom offiziellen Übergabeakt des neuen Hafens, die Schiffstaufer am MYCÜ-Steg durch Neptun und sein Gefolge und last not least der Zeltabend mit Teddy Schäßler und seiner

Band, die für eine kaum zu überbietende Stimmung sorgten. Ab 1. Juni müssen Segler über 12 m² das Bodenseeschifferpatent haben und ein Zusatzpatent für Hilfsmotoren über 5 PS.





Amerikaner fahren auf dem Mond

1971

Am 15. Mai Andampfen, Ansegeln und Besuch des Neptun zwecks Bootstaufe.

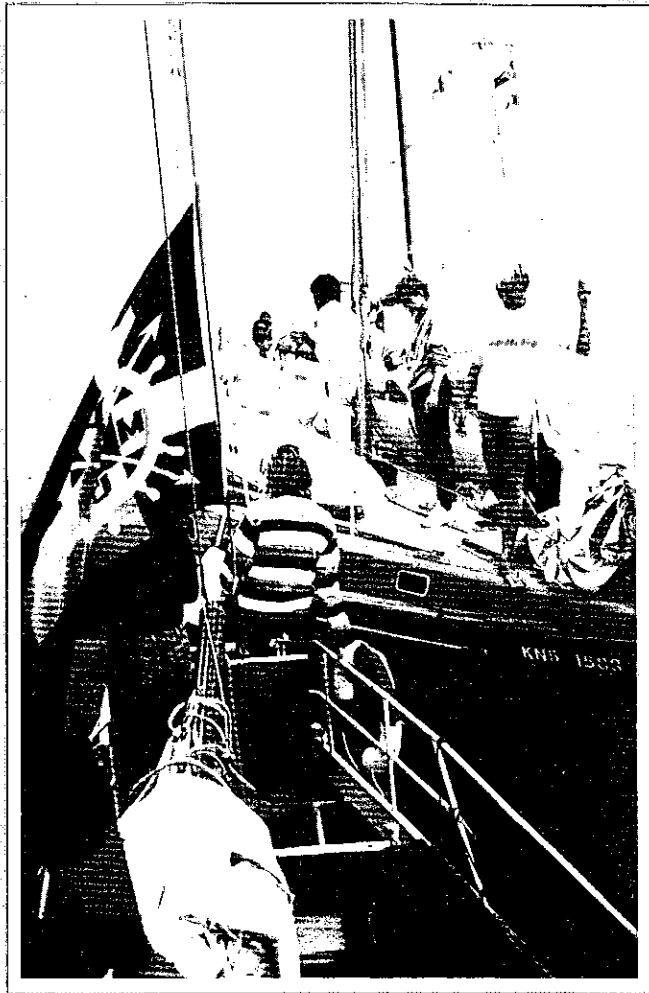
3. Juli
Der MYCÜ feiert sein 10-jähriges Bestehen und lädt im Inselhotel Konstanz ein. Der IBMV Präsident hebt in seiner Festrede hervor, daß es dem MYCÜ gelungen sei, Wassersportler mit unterschiedlichen Interessen, wie Segler, Motorbootfahrer und Wasserskiläufer unter „einem Dach“ zu vereinigen.

Der MYCÜ erläßt den Aufruf zum Umweltschutz unter dem Motto: Rettet die Güll (Mainaubucht)

11. September
Abdampfen und Absegeln des MYCÜ auf der ehemaligen FÄHRE KONSTANZ als Festlokal vor Goldbach mit der damals aktuellen Musik von Teddy Schöffler.

Zuvor ab 10 Uhr: Segelabteilung: Regatta um das Blaue Band des MYCÜ
Motorbootabteilung: Ballonsuchfahrt und anschließend Geschwaderfahrt zwischen Überlingen und Wallhausen.

*Beckerrand und Lippen,
das sind böse Klippen,
an denen die Geschetten
Schiffer gerne scheitern.*



Olympische Spiele in München

Die Saison wird am 27. Mai mit einer Quizregatta für Segel- und Motorboote eröffnet. Gesellschaftsabend mit Siegerehrung im Pavillion Kastanien Garten auf der Mainau. Sonntag erscheint Neptun zur Taufe von neuen Booten.

Unser Mitglied Heinz Thonfeld erhält die Seenotrettungsplakette des IBMV.

Am 11. November wird MYCÜ Präsident Walter Huber vom Vize-Präsident des IBMV zum „Papst der Bodensee-motorbootfahrer (IBMV-Präsident)“ gewählt.

Warum sind Schiffe immer weiblich?

- Ein Schiff heißt „die“
- weil immer großes Getue darum ist,
 - weil sich gewöhnlich eine Menge Männer damit abgeben,
 - weil es viel Farbe braucht, wenn es gut aussehen soll,
 - weil nicht die Anschaffung so sehr ins Geld fällt, sondern die Unterhaltung,
 - weil die Takelage sehr wichtig ist,
 - weil nur ein tüchtiger Mann damit fertig wird und
 - weil es immer wieder einen sicheren Hafen anläuft.



Deutschland tritt UNO bei

Im März erscheint die 1. Ausgabe der MYCÜ Flaschenpost. Präsident W. Huber zitiert einen leicht abgewandelten Spruch von Camus: Die Tage auf dem Bodensee gleichen alle den Tagen des Glücks.

Am 15. Juli rettete unser Vizepräsident Gerhard Haufler zwischen Dingelsdorf und Überlingen bei Sturm ein 18-jähriges Mädchen, das kurz vor dem Ertrinken war. Das Mädchen wurde von einem kleinen Segelboot über Bord gespült. Herr Gerhard Haufler wurde dafür mit der Seenotrettungsplakette ausgezeichnet.





Walter Scheel wird Bundespräsident

Der IBMV-Seedienst nimmt seine Tätigkeit auf. Der MYCÜ betreut an Wochenenden und Feiertagen zusammen mit zwei anderen Clubs das Gebiet zwischen Sipplingen-Marienschlucht als Westgrenze und Meersburg-Konstanz-Staad-Mainau als Ostgrenze.

Der Einsatzbereich wurde später etwas verkleinert. Die westliche Grenze verläuft jetzt vom Teufelstisch zum Campingplatz Überlingen-West. Die Ostgrenze bleibt unverändert Staad-Halt-nau.

Aufgaben:
Hilfeleistung für Wassersportler, die in Not geraten sind.

Ratschläge für revierfremde Wassersportler.
Hinweise auf korrekte

Einhaltung der geltenden Vorschriften, insbesondere in den Uferzonen.

Sondereinsätze bei Veranstaltungen.
Geschriebene und ungeschriebene Gesetze der Seemannschaft sollen öffentlich dargestellt werden, damit diese Beachtung und Anklang finden.

Der MYCÜ ruft eine der ersten Yardstickregatten am Bodensee die „Teufelstischregatta“ ins Leben. Schon bei der ersten Ausschreibung ca. 50 Meldungen.

23-26. Mai
Unsere Segler im Obersee auf Törn.

13.-16. Juni
Motorboot-Abteilung auf „Dreiländerfahrt“.

- 1. Tag Reichenau*
- 2. Tag Hemmenhofen/Höri*
- 3. Tag Güttingen/Schweiz*
- 4. Tag Hardt/Vorarlberg*



Ludwig Luippold

Die Regierungserklärung des neuen Präsidenten. Liebe Clubfreunde, anlässlich unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde ich zum 1. Vorsitzenden des MYCÜ gewählt. Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen und werde mich bemühen, durch aktiven Einsatz für den

Club dieses Vertrauen zu rechtfertigen. Zu diesem Einsatz bedarf es aber insbesondere der Mitarbeit aller unserer aktiven Wassersportler, der Segler, wie auch der Motorbootfahrer. Unser Club verfügt über eine ausgezeichnete Vorstandsschaft, die gewillt ist, sich für Sie alle einzu-

UN erklären 1975 zum »Jahr der Frau«

I 2. April Hauptversammlung
Präsident Walter Huber wird einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt. Schatzmeister L. Luippold wird Präsident. Neuer Schatzmeister wird Frau Gisela Hauser. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident:
Ludwig Luippold,
Vizepräsident und
Schriftführer:
Gerhard Hauser,
Leiter der Motorbootabteilung:
Willi Ruck,
Leiter der Segelabteilung:
Hermann Mayer,
Takelmeister:
Norbert Haag,
Schatzmeister:
Frau Gisela Hauser,
Festwart:
Carlfriedr. Dahlmann,
Jugendwart:
Peter Krafft,
Beiräte:
Ludwig Thomas
Dr. Hans Buscher,
Beauftragter für den Seedienst:
Gerhard Warnke,
Beauftragter für den Bodensee-Wasserski:
Manfred Wimpff.

setzen, die bereit ist, alles zu tun, um die wenigen Sommermonate am See noch reizvoller zu gestalten. Bitte helfen Sie mit durch Vorschläge und Anregungen an mich und die anderen Vorstandsmitglieder.
Ludwig Luippold



23. April
 Eingemeindung von
 Dettingen-Wallhausen zu
 Konstanz offiziell vollzo-
 gen.

Herr Weißhaupt als Orts-
 vorsteher vereidigt, Herr
 Konstantin Hornstein
 und Herr Albert Gries-
 meier als Stellvertreter
 gewählt.

Tags zuvor schrieb der
 Südkurier über die Vor-
 züge der Doppelgemein-
 de Dettingen-Wallbau-
 sen:

„Mit der Uferzone Wall-
 hausen komme auch ein
 fremdenverkehrsträchti-
 ger Ortsteil zu Konstanz.
 Nimmt man es humor-
 voll, dann drängt sich
 wegen des Engagements
 vieler Stuttgarter Boots-
 und Wohnungsbesitzer in
 Wallhausen die Bemer-
 kung auf, es sei mit Wall-
 hausen im Grunde
 „Lein-Stuttgart am Bo-
 ensee“ nunmehr ein
 Stadtteil von Konstanz
 geworden.“

Herr U. Jenner erhält die
 Seenotrettungsplakette
 des IBMV am 15. Novem-
 ber 1975 weil er zwei ge-
 kenterte Segler aus dem
 12° kalten Wasser in
 stark erschöpftem Zu-
 stand vor dem Ertrinken
 gerettet hat.

Der IBMV Seedienst fuhr
 am Bodensee 359 Einsät-
 ze mit etwa 4 000 Stun-
 den, 145 Hilfeleistungen
 wurden erbracht.

25 Wassersportler wur-
 den aus Seenot gerettet.
 42 Schwimmer, die sich
 zu weit hinausgewagt
 hatten, wurden gebor-
 gen. 835 Vergehen gegen
 die wasser-
 schutzpolizeilichen Be-
 stimmungen wurden fest-
 gestellt. Die „Täter“ wur-
 den belehrt. Boote mit
 Clubstander waren
 kaum darunter.



Galionsfiguren

Galionsfiguren sind sehr schön,
Ihr „Doppelbug“ gut anzusehen.
Doch könn'n sie nicht wie sonst
im „Leven“ süß wackeln mit dem Achter-
steven.
Henry Rathmann
Hafenmeister v. 1971-1976

»Gold Rosi« gewinnt in Innsbruck 3 Medaillen

Am 1. April tritt die neue Schiffabtrtsordnung für den Bodensee in Kraft.

Am 1. Januar sieht unser Bestand an Mitgliedern so aus:

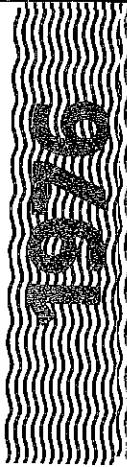
| | |
|-------------|-----|
| Mitglieder: | 172 |
| Segler: | 83 |
| Motorer: | 89 |
| Segelboote: | 43 |
| Motorboote: | 53 |

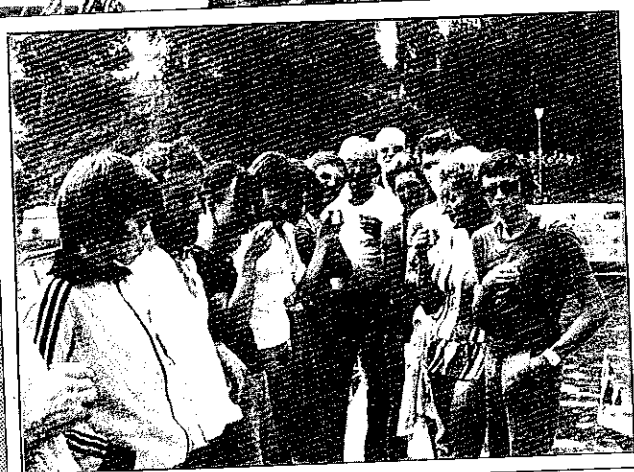
Erhard Bürk und Christian Wimpff erhalten den goldenen Wasserski. Sie führen Mono von Konstanz nach Bregenz.

Manfred Hauser war mit seiner neuen Trident Orplid IV der erfolgreichste Regatta-Segler des Jahres.

Am 1./2. Mai Andampfen, Teufelstischregatta und ein Festabend auf der „Überlingen“ – dem Bundesbahnschiff – mit ca. 300 Gästen. Um 21.30 Uhr mußten die Überlinger Bier, Wein und Verpflegung im Heimathafen Konstanz nachbunkern. Nachdem um 23.00 Uhr wieder in Wallhausen festgemacht war, gingen die Teilnehmer aufgrund der guten Stimmung nur zögernd von Bord.

Der erste Hafenmeister der Hafengemeinschaft Wallhausen tritt mit der Saison 76, im 73. Lebensjahr, in den Ruhestand.





Erster Flug der Raumfähre »Space Shuttle«

Wir haben einen neuen Takelmast.

Die Motorbootabteilung war bei 5 Segelregatten hilfreich. Die Einsätze verliefen ruhig, weil kein schweres Wetter, kein Sturm, keine Havarien zu verzeichnen waren. Nur laue Lüftchen, zum Kummer der Segler und viel Sonne und daher zwangsläufig Durst.

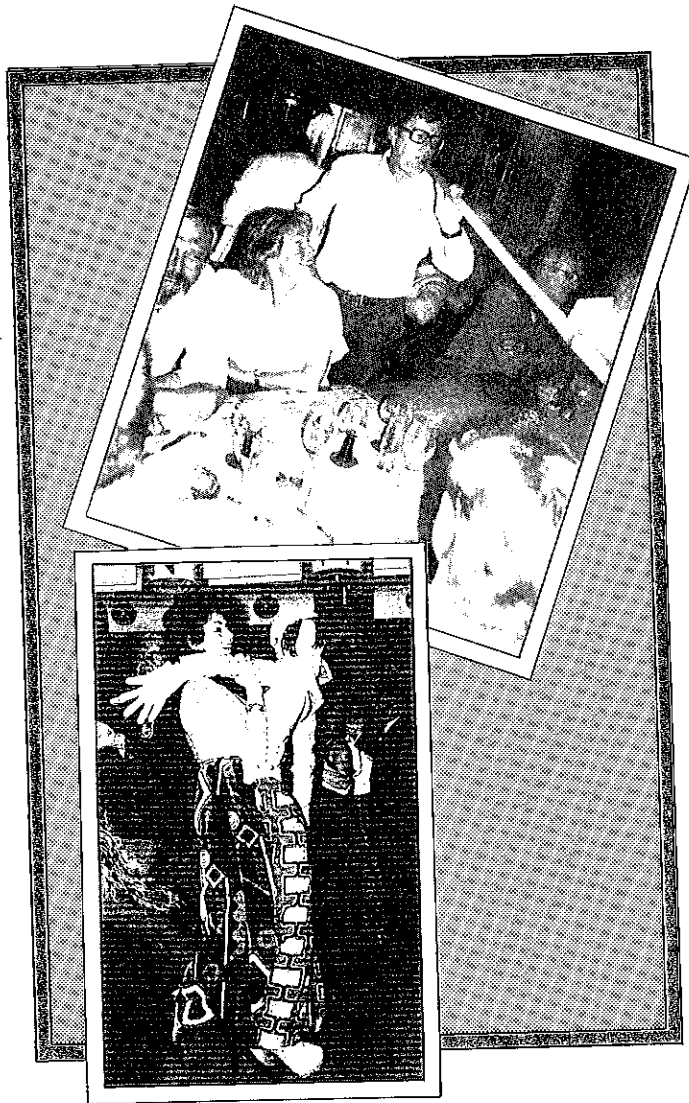
Im Seedienst waren 11 Boote mit 24 Personen 47 Stunden im Einsatz.

Die Flaschenpost stellt nach 5 Jahren mit 15 Folgen ihr Erscheinen ein. Schade.

Die Teufelstischregatta war mit 60 Segelschiffen gut beschickt und wurde von den Motorbootfahrern bestens betreut.

Bei Optimistenregatta, Fahrtensegeln und Clubregatta war der MYCÜ erfolgreich.





Breschnew besucht die Bundesrepublik Deutschland

82 Mitglieder, davon 15 Jugendmitglieder.

Das Verhältnis Segel- zu Motorboot beträgt 50:50.

Herr Willi Ruck wird zum Vizepräsidenten gewählt.

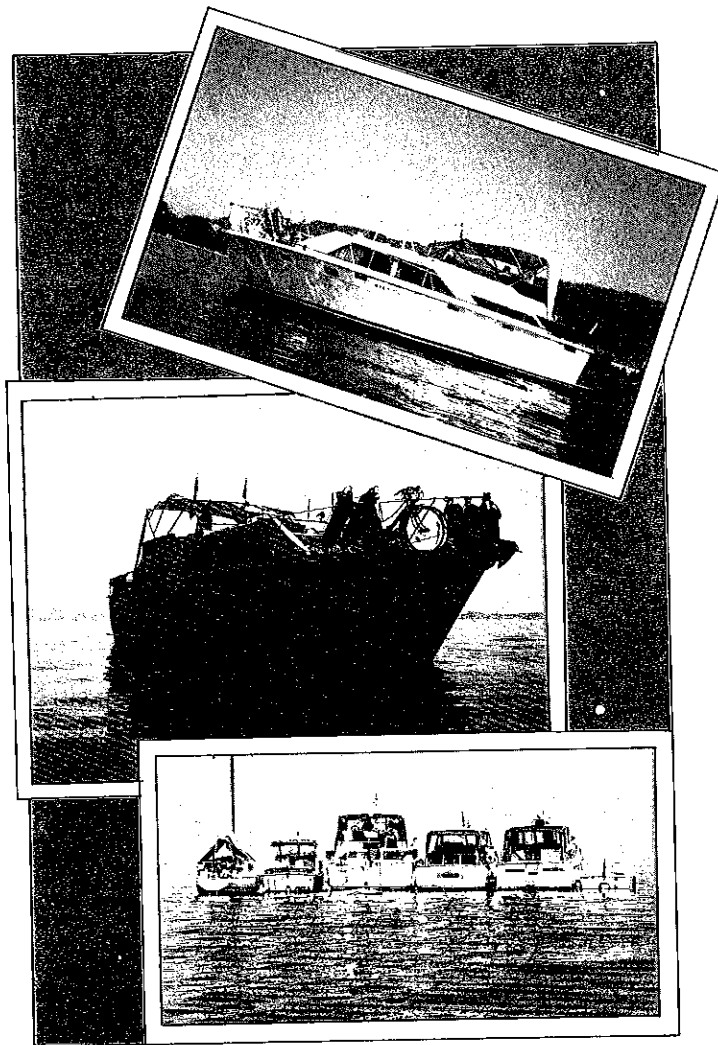
Herr Heinz Dikel zum Leiter der Motorboot-Abteilung.

Herr Karl Gönner wird Schriftführer und als Leiter der Jugendabteilung bestätigt.

Herr Walter Huber und Herr Manfred Wimpff erhalten die Ebrennadel des Deutschen Motor-yachtverbandes DMYYV für ihre Verdienste.

Nach der neuen Bodenseeschiffahrtsordnung sind alle Schiffseigner

verpflichtet, ihre Schiffe alle drei Jahre technisch abnehmen zu lassen. Das Schiffahrtsamt Konstanz führt diese Untersuchungen, die früher durch MYCÜ freiwillig durchgeführt wurden, jetzt amtlich durch und gibt wie der TÜV Plaketten aus. Am 24. April war dies in Wallhausen der Fall; ebenso neue Zulassungsnummern. Im Rahmen des Seedienstes hat der MYCÜ 14 Einsätze mit 200 Stunden gefahren und dabei drei Schlepphilfen und zwei Hilfeleistungen bei Havarien durchgeführt.



Mutter Theresa erhält den Friedensnobelpreis

Der Club unterstützt die Teilnahme von Jugendmitgliedern bei Regatten durch Übernahme von 50 % der Meldegelder.

Am 31. Dezember betrug der Mitgliederstand 199, davon 25 Jugendmitglieder.

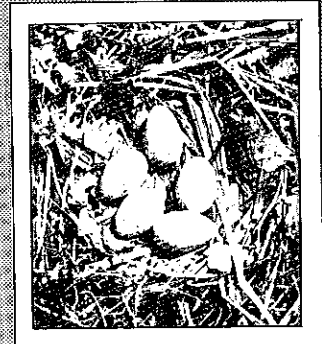
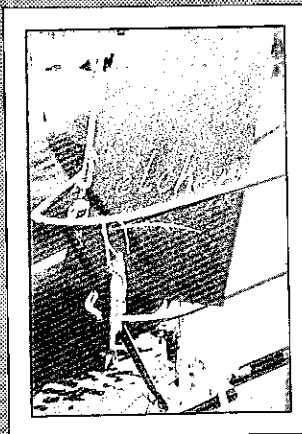
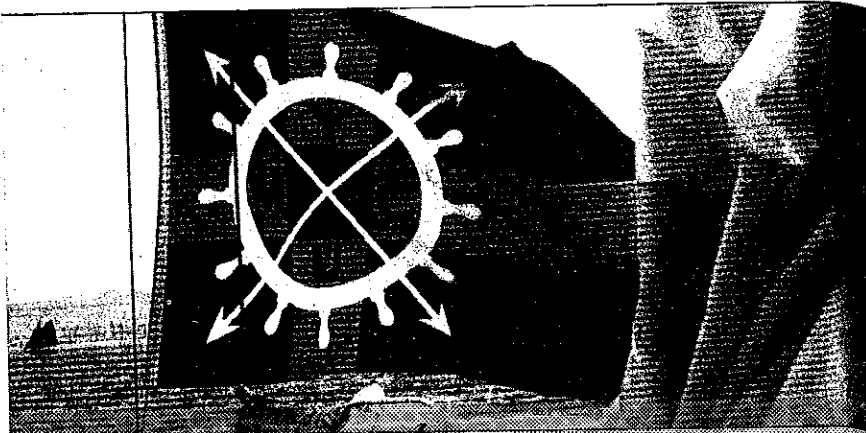
Am 12./13. Mai Andampfen, Ansegeln, Teufelstischregatta und festlicher Schifferbock im clubbeigenen Zelt.

Am 31. Mai sind alle Boote, die eine Pantry haben, mit einer Abwasserauffangvorrichtung und Toilette mit Fäkalientank zu versehen. Ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der Wasserqualität.

Beim Wintertreff wurde der Admirals-Cup Videofilm zur Freude aller Anwesenden gezeigt.



Olympiaboykott in Moskau



Der alte Vorstand wird in seiner bisherigen Form durch Wiederwahl voll bestätigt.

Die Jugendabteilung ist nun im Besitz von drei Windsurfern. Die Segeljolle wird unter Mitarbeit der Jugendmitglieder überholt.

Am 12. Juni fand vor der Marienschlucht die Bootstaufe unter zur Hilfenahme des „Lauen“ in feierlicher Form statt. Am Abend spielt der Fanfarenzug Dettingen auf der „Seeperle“.

Die Jugendabteilung macht mit 15 Mitgliedern einen Bodenseetörn von 5 Tagen mit dem Jugendschiff des BSV.

Martin Walter segelt mit einer Crew von fünf Mann, der auch unser

heutiger Präsident Erich Febringer angehörte, auf seiner Segelyacht Suan-casa 1 in 21 Tagen über den Atlantik.

Unser Festwart Herr Cf. Dahlmann erhält einen Pokal für seine außerordentlichen Aktivitäten.

Anfang November wurde in unserem Hafen die Fäkalienabsauganlage in Anwesenheit von zahlreichen Behördenvertretern ihrer Bestimmung übergeben. Ein weiterer Schritt zum Umweltschutz.

Die Anzahl der Mitglieder am 21. März betrug 178 + 28 Jugendmitglieder, das sind 206 Mitglieder.



Prince Charles heiratet Ladi Di

Bei gut besuchtem Wintertreff im Stuttgarter Ratskeller erzählte der bekannteste und erfolgreichste deutsche Weltumsegler Wilfried Erdmann von seinen Erlebnissen in der Südsee.

Samstag, 6. Juni, 10 Uhr
Frühschoppen vor und im Clubzelt. Bier vom Faß, Wurst vom Grill. Es spielen „Die Freudentaler Dorfmusikanten“. Ende gegen 14 Uhr.

Zur Erhöhung der Sicherheit ist eine Funksprechanlage im Hasenmeisterhäuschen installiert worden.

19 Uhr
Festabend im Inselhotel Konstanz. Es spielen „Hans Hingerl and the Hit-Singers“. Conférence: Peter Schwarz. Film: 20 Jahre MYCÜ. Ende gegen 1 Uhr.

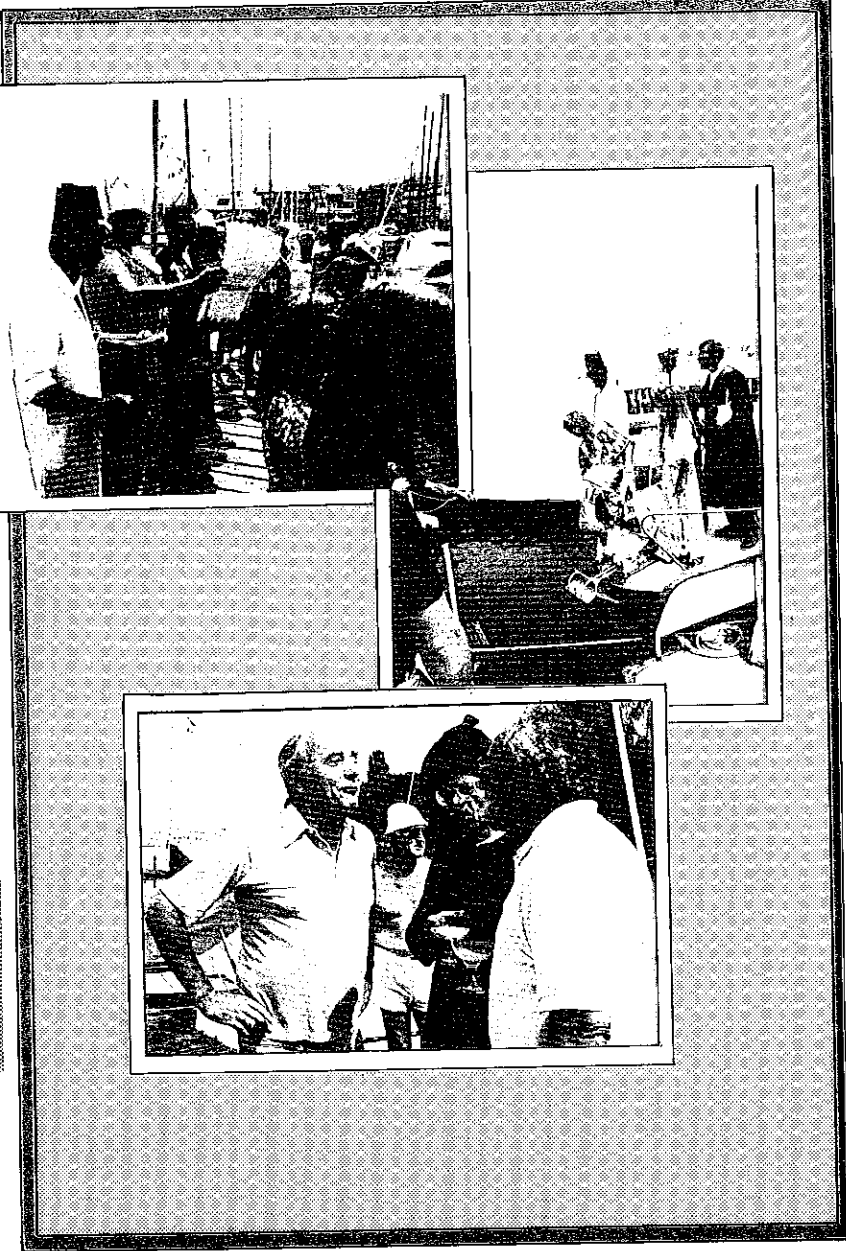
Die Teufelstischregatta wird erstmalig in zwei Wettfahrten (Dreieck und Nachtdistanz) auf dem Überlingersee ausgetragen.

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr.
Ausklang vor und im Clubzelt. Bier vom Faß, Wurst vom Grill. Es spielen „Die Freudentaler Dorfmusikanten“.

**5. bis 7. Juni
20 Jahre MYCÜ**

Festprogramm

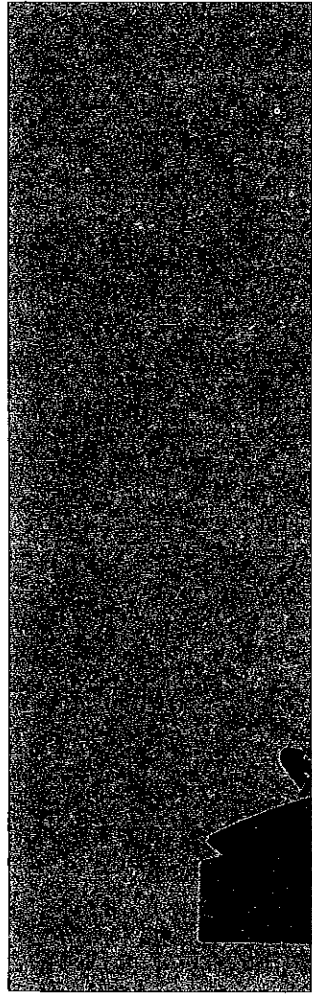
Freitag, 5. Juni, 17 Uhr
Faßanstich im Clubzelt.

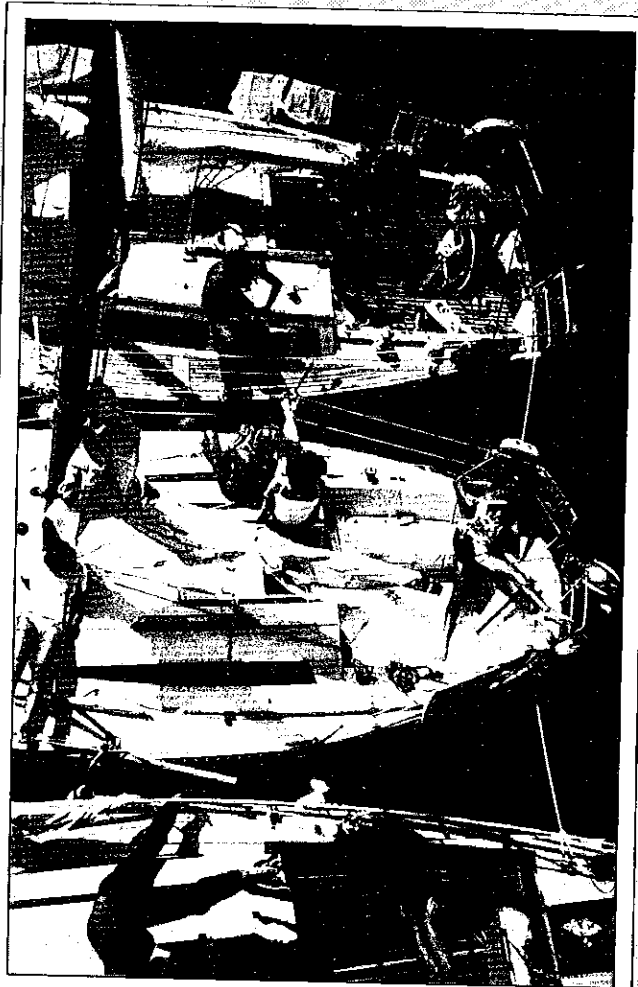




Wegen schlechten Wetters fielen die Veranstaltungen der Motorbootabteilung und die Wasserski-sternfahrt nach Romanshorn buchstäblich ins Wasser. Lediglich beim Seedienst und als Segel-Regattabegleitung waren Aktivitäten zu verzeichnen.

Zur Freude der teilnehmenden Mädchen und Jungen fand in den Sommerferien ein sechstägiger Segeltörn statt.





Helmut Kohl wird Bundeskanzler

Beim Wintertreff im Stuttgarter Ratskeller führen Ursel und Friedel Klee den Tonfilm über ihre Weltumsegelung „Zu den Enden der Welt“ vor.

Umweltschutzgemeinschaft Bodensee (USB) wurde gegründet.
Mitglieder:

Deutscher Motor Yacht Verband DMYY,
Deutscher Motor und Schiffbauer Verband,
Bundesvereinigung Freizeitschiffahrt e.V.
Internationaler Bodensee Motorboot-Verband IBMV,
Allgemeiner Deutscher Automobil Club ADAC.

Der gesamte Vorstand des MYCÜ wurde in geheimer Wahl neu gewählt.

Herr Ludwig Luippold,
Präsident

Herr Hermann Mayer,
Vizepräsident

Frau Gisela Hauser,
Schatzmeisterin

Herr Erich Febringer,
Schriftführer

Herr Norbert Haag,
Takelmeister

Herr Carlfriedrich Dahmann,
Festwart

Herr Karl Gönner,
Leiter Segelabteilung

Herr Heinz Dikel, Leiter
Motorbootabteilung

Herr Harald Hauser,
Leiter Jugendabteilung.

Wir erhielten als Spende von unserem Mitglied Ulrich Jenner einen neuen Clubkasten.

28 Schiffe nahmen am Fahrtensegeln teil.



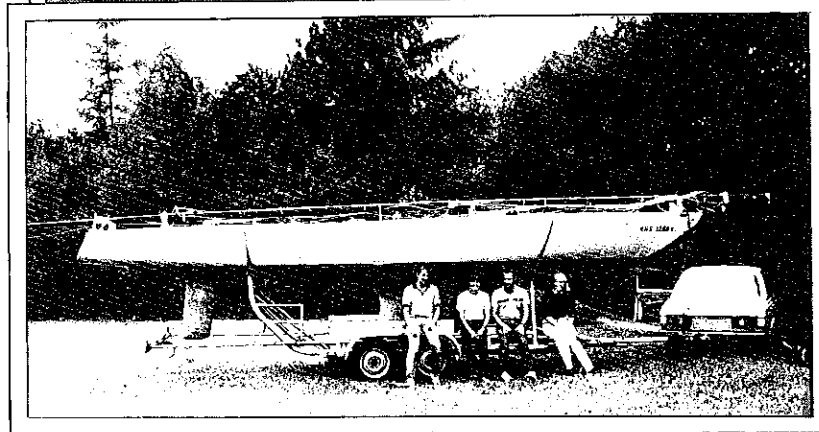
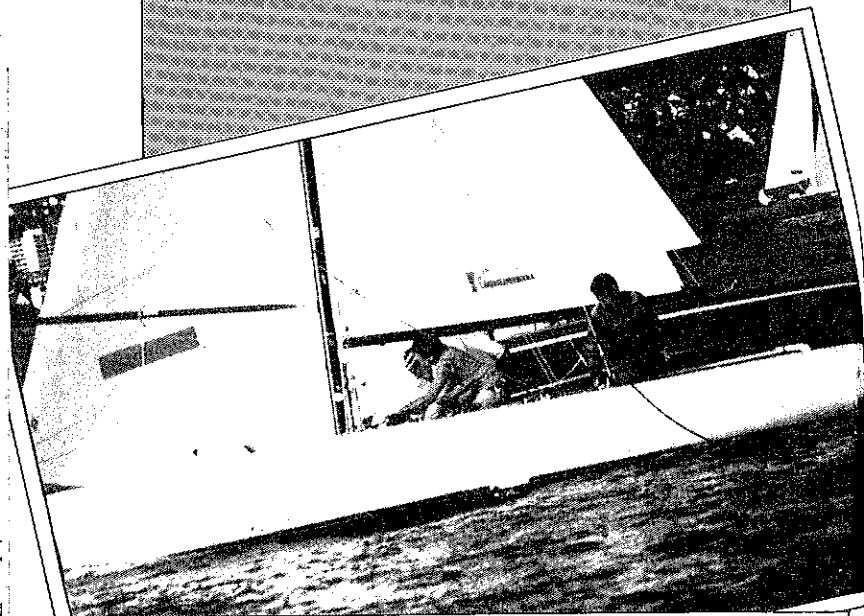
Die IBMV Sternfabrt zur Insel Reichenau war dem Thema „Umweltschutz“ gewidmet.

Die Crew Gönner/Hauser belegten den 7. Platz bei der Segel-Europa-Meisterschaft der Trias-Klasse.

Bei 81 Stunden Seedienst wurden viele Verstöße wie Geschwindigkeitsüberschreitungen und Verletzung der Uferzone festgestellt. Überwiegend waren daran nicht organisierte Wassersportler beteiligt.

Nicht nur Dank der Spenden war der Jugendtörn für alle Mitglieder eine gelungene Wanderfabrt.

Am 27. März hatte die Segelabteilung 47 Schiffe und 119 Mitglieder, die Motorbootabteilung 50 Schiffe und 100 Mitglieder.



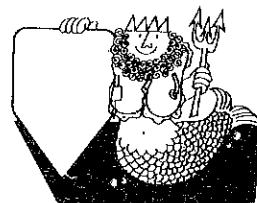
Startschuß BTX

I 20 Personen beim Wintertreff in der Mäulesmühle im Siebenmühlental!

IBMV gibt ein Merkblatt zum Umweltschutz für Motorboote heraus. Dieses Blatt wird beim Seediensdienst an „Sünder wider die Umwelt“ verteilt. Der Erfolg ist gut, weil speziell nicht organisierte Wassersportler erreicht werden.

Preis für den MYCÜ bei der Wasserkisternfahrt. Herr Wimpf erhält einen Pokal als ältester Läufer. 208 Mitglieder, 27 Jugendmitglieder = 235 Mitglieder. 25 Einsätze im Bodensee-Seediensdienst gefahren.

Aktivitäten der Jugendabteilung: Segeltörn im Sommer, Skiausfahrt im Winter.



1983

10 Grundregeln für Motorboote

Liebe Motorbootfahrer, bitte helfen Sie aktiv mit, den Bodensee als internationales Erholungszentrum und Wassersportparadies zu erhalten!

Wer auch künftig auf dem See fahren will, muß einige Grundregeln beachten:

1. Rücksichtnahme und Umweltbewußtsein sind oberste Gebote – das Ansehen aller steht auf dem Spiel, wenn einige wenige dagegen verstoßen.

2. Belästigen Sie, auch in Häfen, niemanden durch Lärm, harten Wellenschlag, nabes Vorbeifahren! Fahrgastschiffen und Segelregatten frühzeitig ausweichen!

3. Vermeiden Sie jegliche Verunreinigung des Trinkwasserspeichers Bodensee! Abfälle nur in Müllcontainer, Chemie-WC's in Entsorgungsanlagen, besondere Sorgfalt beim Tanken!

4. Mindestabstand zum Ufer 300 m (die Länge von ca. drei Fußballfeldern)! Befahren dieser Sperrzone nur zum An-/Ablegen auf kürzestem Weg mit max. 10 km/st. Besondere Vorsicht vor Badestränden!

5. Kurven Sie nicht vor Stegen, Campingplätzen, Gaststätten herum! Sie belästigen sonst erholungsuchende Menschen am Ufer.

6. Schilfgürtel und Vogelbrutzonen sind Schutzgebiete; Boote haben dort nichts zu suchen, auch nicht mit abgestelltem Motor! Schützen wir alle die Natur, deren Erhalt entscheidend für die Zukunft ist!

7. Zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dem See 40 km/st., in den 300 m-Uferzonen 10 km/st., auf dem Alten Rhein und dem Seerhein 10 km/st., auf dem Hochrhein 30 km/st. (man kann auch langsamer fahren.)

8. Beim Wasserskilaufen muß außer dem Fahrer im Zugboot eine Begleitperson beobachten. Abstand zu anderen Seebentützern mindestens 50 m, zum Ufer mindestens 300 m!

9. Die von der Öffentlichkeit mehr als nur kritisch beobachteten Motorbootfahrer dürfen nicht selber Anlaß für neue Einschränkungen bieten. Sagen Sie das auch jenen, die – zu unserer aller Schaden – noch immer rücksichtslos über das Wasser rasen!

10. Jedes Boot, das sich mit Motor-kraft fortbewegt, ist schiff-fahrtsrechtlich ein Motorboot (das gilt auch für Segelboote mit Motor). Motorboote sollen nach diesen Grundregeln gesteuert werden!

Geimeinsam und aktiv für Ordnung und Umweltschutz auf dem Bodensee!



Erich Febringer

*Auszug aus der Gruß-
adresse des Präsidenten
Erich Febringer:*

*„Verehrte Freunde,
nachdem bei einer Gene-
ralversammlung nicht al-
le Mitglieder anwesend
sind, möchte ich auf die-
sem Wege unserem bishe-
rigen Präsidenten, Herrn
Ludwig Luippold, für die
in den vergangenen Jah-*

*ren geleistete Vorstands-
arbeit im Namen aller
Mitglieder noch einmal
sehr herzlich danken.*

*Wer weiß, wieviel Zeit
Herr Luippold in der Ver-
gangenheit in den Club
investiert hat und wer
aufmerksam verfolgte,
mit welcher Akribie und
Hingabe er sich seiner
Aufgabe gewidmet hat,*

Autobahn Radolfzell- Stuttgart fertig

*kann erlauben, wie
schwer es sein wird, die
einmal gesetzte Norm zu
halten.*

*Ich freue mich, daß sich
Herr Luippold weiterhin
als Vizepräsident zur
Verfügung stellt und da-
mit die besten Vorausset-
zungen gegeben sind, die
Clubarbeit kontinuierlich
fortzusetzen.*

*Bitte tragen Sie durch ei-
ne engagierte Teilnahme
am Clubleben dazu bei,
daß wir in den Augen
unserer Kritiker nicht nur
als eine Inter-
essengemeinschaft von
Liegeplatzbesitzern ange-
sehen werden!*

*Neue Gesichter bei unse-
rer Clubausfahrt wären
ein positives Signal.*

*Für die kommende Sai-
son wünsche ich Ihnen
allen viel Freude am
Wassersport.“*

E*in neuer Vorstand
wurde gewählt:*

*Herr Erich Febringer,
Präsident*

*Herr Ludwig Luippold,
Vizepräsident*

*Frau Gisela Hauser,
Schatzmeisterin*

*Herr Lothar Schaaß,
Schriftführer*

*Herr Karl Gönner,
Leiter der Segelabteilung*

*Herr Heinz Dickel, Leiter
der Motorbootabteilung*

*Herr Carlfriedrich Dahl-
mann, Festwart*

*Herr Norbert Haag,
Takelmeister*

*Herr Harald Hauser,
Leiter Jugendabteilung.*

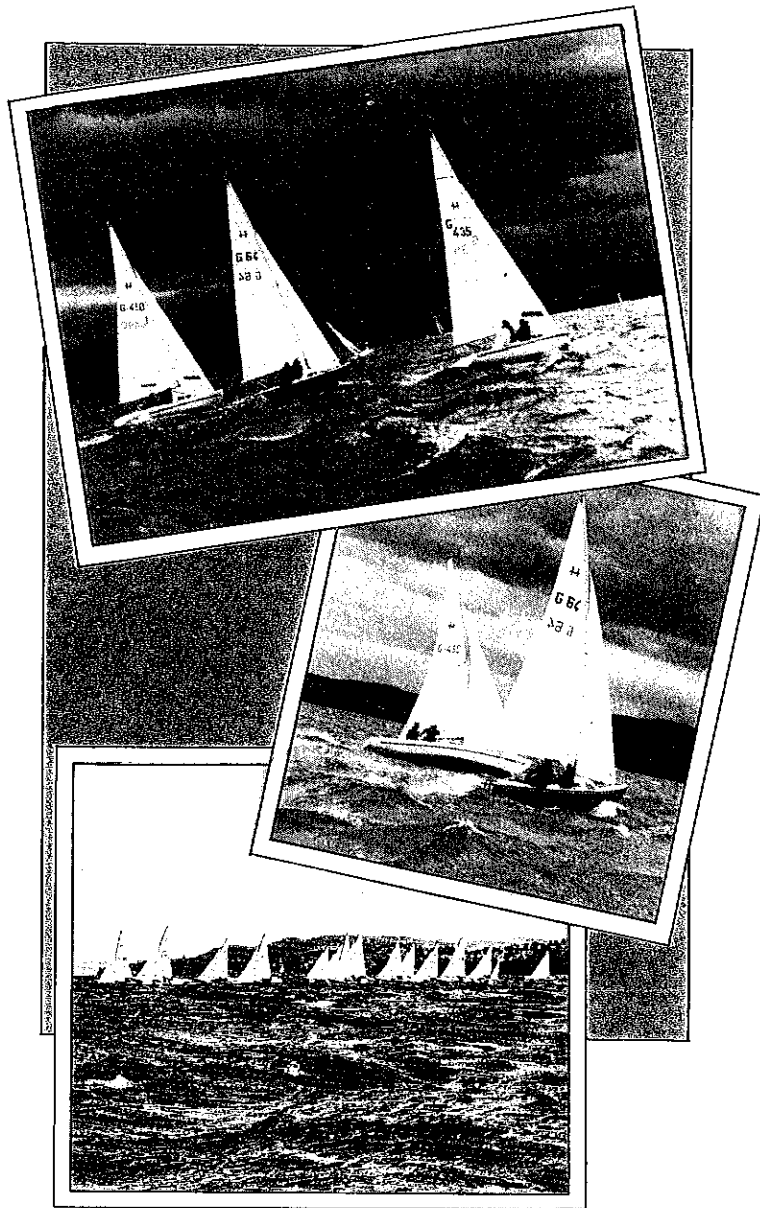
Die Teuzejstischregatta hat 10-jähriges Jubiläum. Der Club-Cup aller Wallhauser Vereine wird vom MYCÜ gewonnen.

Die Motorbootabteilung sorgte für Sicherheit beim Bodensee-Querschwimmen, das durch den Tauchclub Stuttgart durchgeführt wurde.

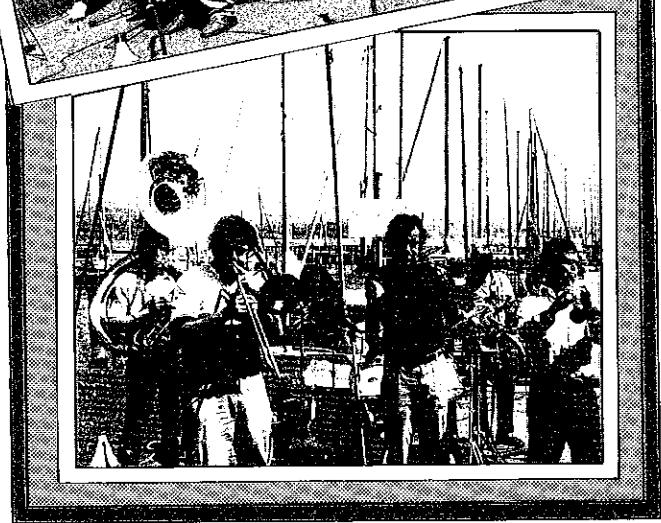
Die Herzen unserer Jugendabteilung schlagen heute noch höher, wenn sie an den mit drei Segelbooten durchgeführten Törn denken.

Seit 10 Jahren gibt es den IBMV-Seedienst am Bodensee. Insgesamt wurden in dieser Zeit beinahe 4 000 Einsätze mit nahezu 40 000 Stunden gefahren. Über 1 700 Hilfeleistungen wurden erbracht, davon 182 Rettungen aus akuter Seenot. 225 Verstöße gegen die Bodenseeschifffahrtsordnung wurden allein im Jahre 1984 verzeichnet.

Seit 10 Jahren ist der Seedienst der freiwillige Beitrag der Sportschifffahrt zur Verbesserung der Bedingungen für **alle Erholungssuchenden** auf dem Bodensee. Unser Club war 1984 mit 23 Einsätzen von 40 Mitgliedern beteiligt.



Deutschland gewinnt zum 3. mal den Admiralscup



Beim Wintertreff im Februar in der Mäulesmühle sang der Chor der „Wizemänner“ Shanties und anderes unter großem Beifall des Auditoriums.

Bei strahlendem Wetter fand die IBMV Sternfahrt nach Fussach statt. Der österreichische Motorboot Club Rheindelta feierte 20-jähriges Bestehen. Der MYCÜ war mit 10 Booten vertreten.

Der MYCÜ beteiligte sich auch 1985 wieder am Seediens mit 24 Einsätzen. Am See wird die Zahl der Hilfeleistungen für Windsurfer immer höher. Allein 1985 waren 24 Hilfeleistungen – davon 2 Rettungen aus Seenot – erforderlich.

(Die Windsurfer überschätzen oft ihre Kondition und müssen völlig erschöpft geborgen werden).

Seit 1965 haben im MYCÜ 52 Mitglieder Auszeichnungen des Bodenseeski in Gold und Silber erhalten:

10 Silber für einfache Überquerung des Sees von Konstanz nach Bregenz

14 Silber mit Kranz für doppelte Überquerung (hin und zurück)

12 Gold für einfache Überquerung auf dem Mono-Ski

13 Gold mit Kranz für doppelte Überquerung auf dem Mono-Ski

3 Gold mit Doppelkranz für 4-fache Überquerung auf dem Mono-Ski

Das ergibt eine km-Leistung von 4048 km.

Eine großartige Leistung. Leider sinkt die jährliche Beteiligung, da es an Nachwuchs von Wasserskiläufern aus der Jugendabteilung mangelt. Dies sollte anders werden.

Am 28. August lief Neptun mit seinem Gefolge im Hafen ein, machte am MYCÜ-Steg fest und taufte unter Beachtung aller Zeremonien 5 Schiffe. Nach erfolgter „Wäsche“ und Belehrung der Eigner konnten die Taufurkunden überreicht werden.

Bericht der Jugendabteilung:

Die Jugendabteilung hat in der Vergangenheit zum aktiven Clubleben beigetragen.

Wie die Motor- und Segelabteilung, erfreut sich auch die Jungriege ständigen Zulaufs.

Obwohl die Zahl der Neuaufnahmen stetig ansteigt, ist die absolute Größe der Jugendabteilung nur langsam gewachsen, da wir ja die 18-jährigen an die „Großen“ abgeben.

Aber nicht nur Kinder von erwachsenen Mitgliedern nehmen die Angebote der Jugendabteilung wahr. In den letzten Jahren lagen uns auch immer wieder Aufnahmeanträge von Jugendlichen vor, die über gleichaltrige Freunde den Weg zur MYCÜ-Jugend gefunden haben.

Im jährlichen Clubprogramm macht die Ju-

gendabteilung mit zwei mehrtägigen Veranstaltungen auf sich aufmerksam. Seit vielen Jahren ist die MYCÜ-Jugend in den Sommerferien eine Woche auf Bodenseetörn. Mit einer 15 bis 20-köpfigen Mannschaft geht's unter dem Motto: „Segeln, Baden, Minigolf und Selbstverpflegung“ auf große Fahrt. Größter Beliebtheit erfreut sich die alljährliche Skiausfahrt. Meist über Fasching haben die jungen Wassersportler die Gelegenheit, sich zwei bis drei Tage mit ihren Clubfreunden auf alpinen Pisten auszutoben.





25 Jahre MYCÜ

Unser Jahresprogramm:

| | |
|------------------------|---|
| Hauptversammlung | 22. März 1986 |
| Teufelstisch-Regatta | 3. u. 4. Mai 1986 |
| Fahrtensegeln | 29. Mai - 1. Juni 1986 |
| Club-Regatta | 31. Mai bzw. 1. Juni 1986 |
| 25 Jahre MYCÜ | 27. - 29. Juni 1986 |
| IBMV-Sternfahrt | 12. u. 13. Juli 1986 |
| Wasserskifahrt | |
| Romanshorn | 20. Juni 1986 |
| Bootstausen | Juli 1986 |
| Jugendtörn | 14. - 18. Juli 1986 |
| Club-Cup Dettingen | wird vom JC Dettingen bekannt gegeben |
| Abdampfen/Absegeln | 20. September 1986 (unter Vorbehalt) |
| Volksfest | Oktober 1986 |
| Seeputzete | November 1986 |
| Skipperbock mit Anhang | 18. März 1986 |
| | 15. April 1986 |
| | jeden 3. Dienstag im Monat |
| Mäulesmühle | Januar/Februar 1987 |
| Skiausfahrt Jugend | 28. Februar - 3. März 1987 (unter Vorbehalt) |

30 Segelboote
30 Motorboote
6 Motorsegler

liegen am MYCÜ-Steg.
241 Mitglieder hat der
Club am 1.1.1986.

1986